

Hebbel, Friedrich: Erquickung (1836)

- 1 Der Vater geht hinaus auf's Land,
- 2 Sein munt'res Knäblein an der Hand;
- 3 Getragen ist des Tages Last,
- 4 Nun geht er bei der Nacht zu Gast.

- 5 Solch frisches Menschenangesicht,
- 6 D'raus Heiterkeit und Friede spricht,
- 7 Das ist mir, wie ein Bibelbuch,
- 8 Ich schau' hinein, und hab' genug.

- 9 Bin längst nicht mehr der Thor, der fragt:
- 10 Was hast du selber dir erjagt?
- 11 Das aber giebt mir ein Gefühl,
- 12 Als gäb's für And're doch ein Ziel.

(Textopus: Erquickung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33928>)